

## Das Kulturfestival im Zillertal

2004 gegründet, hat sich das Kulturfestival *stummer schrei* über die Jahre als Fixpunkt und einer der Höhepunkte im alljährlichen Tiroler Festivalreigen etabliert. Mit der Entscheidung das Festival jährlich zu veranstalten und vor allem internationaler auszurichten, hat der *stummer schrei* einen Meilenstein für die Zukunft gesetzt.

Im Rahmen des Festivals hat vieles Platz. Die Bandbreite reicht zukünftig von Theater über Alte Musik bis hin zu zeitgenössischen Spielarten populärer Musik. Dadurch entstehen Kontraste, aber auch unerwartete Verbindungen und Durchdringungen.

## Theater mit Tiroler Wurzeln

Die Ausrichtung des Festivals *stummer schrei* ist nicht beliebig und kann nicht einfach so an jedem anderen Ort der Welt in dieser Form stattfinden. Es ist fest in der Region verwurzelt. Das Volkstheater spielt in dieser Hinsicht stets eine wichtige Rolle. Die Theaterstücke erzählen Geschichten aus dem Tal und fangen den Charme und die Besonderheiten des Zillertals ein. Das Volkstheater soll außerdem verstärkt als diskursiver Raum verstanden werden, in dem oft im Dialekt laut und kritisch über den Alltag und die Spezifika der Region nachgedacht wird.

Für die Saison 2018/2019 schreibt der in Wien lebende Tiroler Autor Martin Plattner (geb. 1975 in Zams in Tirol) das Auftragswerk „Die Erben“. Das Stück ist nicht aus anderen Kontexten ins Zillertal verlegt worden, sondern abermals entsteht das Stück exklusiv für das Festival.

*„In meinem Stück ‘Die Erben’ zeige ich, wie die Gier Menschen im Griff hat. Das Stück handelt von einer Gemeinschaft von Erblässern, Erben und Erblosen. Der Spaß hört sich vor allem bei einer Sache auf: Beim lieben Geld“*, so der Autor über das Auftragswerk.

Die Regie übernimmt der aus Stumm im Zillertal stammende Schauspieler und Regisseur Roland Silbernagl, der mittlerweile in Deutschland lebt und dort bei großen Theaterproduktionen (u.a. am Theater Bonn und am Staatstheater Mainz) mitwirkt und inszeniert. Nicht zuletzt war Silbernagl Mitbegründer des *stummer schrei*.

## Tirolbezug auch in der Musik

Dem Selbstverständnis des Festivals entsprechend, verwischen mit dieser Programmierung die Grenzen zwischen „Hochkultur“ und populärer Musik. Zu hören sind unter anderem Die Knödel, Son del Nene aus Kuba, The Les Clöchards, die Blassportgruppe, Susan Hamilton & Laudonia, der bulgarische Pianist Svetoslav Todorov sowie Nachwuchskünstler wie das Moser Trio, Viktoria Hirschhuber, Jakob Zimmermann und Erik Mayr.

Ein absolutes Highlight im Festival ist das Revival der Tiroler Kultband **Die Knödel**. Die Knödel werden erstmals nach fast 18 Jahren Pause in Originalbesetzung und mit neuem Programm wieder auftreten. Musikalisch haben sich die einzelnen Musiker sehr unterschiedlich zwischen alter und neuer Musik entwickelt. Diesen riesigen Erfahrungsschatz lassen sie in ihren bekannten Sound einfließen, präsentieren die alten Hits in neuem Gewand und übertragen den alten Knödelgeist in neue Stücke.